

## Green IT Strategie Bausteine

### 8. Green By IT: Prozessoptimierung



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

## 8. Green By IT: Prozessoptimierung

### Abgrenzung zu Green IT

Die IT-Infrastruktur besitzt einen großen Anteil am allgemeinen Energie- und Ressourcenverbrauch in kleinen und größeren Kommunen. Diesen auf ein effizientes Minimum zu reduzieren, ist das Ziel bei Green IT. Einen Schritt weiter geht Green By IT. Das Ziel ist nicht nur in der IT möglichst wenig Energie und Ressourcen zu verbrauchen, sondern durch Informationstechnik eine Verringerung des Energie- und Ressourceneinsatzes in verschiedenen Bereichen der Kommune zu erreichen.

### Dokumentationssoftware

Dokumentation der IT, aber auch anderer Bereiche, führt zu effizienteren Prozessen. Es können zum Beispiel Fahrtwege eingespart werden, weil Informationen vor Ort abgerufen und dokumentiert werden.

Im Falle der Dokumentation eines Rechenzentrums oder einer IT können Ressourcen eingespart werden, da genaue Informationen über den Bestand, freie Kapazitäten, den Lebenszyklus und einer möglichen Wiederverwendung der Geräte bekannt sind.

Ein weiterer Anwendungsfall ist die Dokumentation von Wartungs- und Lizenzverträgen, was einen betriebswirtschaftlichen Vorteil mit sich bringt. Es kann durch automatisierte Abfragen vermieden werden, dass Anwendungen überlizenzieren werden und Wartungsverträge für ausgemusterte Komponenten bestehen.

Ebenfalls bringt die Verwendung und Dokumentation von UMTS Karten in Parkscheinautomaten einen Vorteil bei der Energieeinsparung, da das Gerät kommunizieren kann und aus diesen Informationen unter anderem eine geeignete Routenplanung zur Wartung erstellt werden kann.

Grundsätzlich sollten alle Einsparungen von Energie und Ressourcen dokumentiert und in regelmäßigen Abständen mit allen Mitarbeitern kommuniziert werden (bspw. durch einen Infobildschirm, Mitarbeiterbroschüren o.Ä.). So kann wichtiges Bewusstsein für energie- und ressourcensparendes Handeln geschaffen werden.

### Dokumentenmanagementsoftware

Die Verwendung einer Dokumentenmanagementsoftware hat das Ziel wenig Papier bzw. kein Papier mehr im Arbeitsalltag zu benötigen. Prozesse wie Bereitstellung, Kopieren und gemeinsames Arbeiten können durch Dokumentationssoftware optimiert werden. Diese Optimierung spiegelt sich dann in einer Einsparung von Lagerplatz sowie in einer schnellen Verteilung und Versand wieder. Detailliertere Informationen gibt es im Kapitel 2 „Dokumenten- und Printmanagement“.

## Kollaborationssoftware

Interne Kommunikation sowie Kommunikation mit externen Unternehmen sind im Arbeitsalltag von großer Bedeutung. Diese haben jedoch häufige Fahrten für Besprechungen zur Folge. Kollaborationssoftware kann diese Kommunikation effizient und energiesparend in den Arbeitsalltag integrieren. Mit dem weiteren Vorteil, dass durch das gemeinsame Arbeiten an Dokumenten, Arbeitsabläufe einfacher und effizienter werden. Wichtig ist es jedoch die Mitarbeiter zu schulen, um ihnen die Funktionalitäten der Software näher zu bringen und somit die Anwendung der Software zu fördern. Ebenfalls sollten die Mitarbeiter für den Einsatz einer solchen Software sensibilisiert werden. Diese Maßnahmen sind von so großer Bedeutung, da ein Kulturwandel sowie Umdenken für den erfolgreichen Einsatz notwendig sind.

## Weitere Software zur Prozessoptimierung

Zu einer enormen Verbesserung des Energieverbrauchs führt der Einsatz eines Gebäudemanagementsystems, welches bspw. automatisierte Rollladensysteme beinhaltet. Diese ermöglichen es auf Sonneneinstrahlung zu reagieren, so dass dadurch weniger Heiz- bzw. Kühlleistung benötigt wird. Eine weitere Maßnahme ist der Einsatz einer intelligenten Lampensteuerung, die die Einschaltzeit nicht mit Hilfe einer Zeitschaltuhr sondern über licht-sensitive Sensoren regelt. Dies gilt im Kleinen für die Lichtsteuerung in den Rathäusern der Kommunen wie im Großen für die Straßenbeleuchtung der gesamten Kommune.

Des Weiteren ist die Fernwartung/-steuerung eine Möglichkeit Energie zu sparen, indem z.B. Fahrtwege bei der Pumpsteuerung gespart werden.

Grundsätzlich sollte sich permanent nach neuen Möglichkeiten zur Energie- und Ressourceneinsparung umgeschaut werden. Hier sind eine kritische Haltung und ein großes Engagement des Umweltbeauftragten notwendig.

## Checkliste Green By IT: Prozessoptimierung

Maßnahme	Relevanz ( - / Ø /+)	Check
Dokumentation der IT		<input type="checkbox"/>
Dokumentation der Bestände		<input type="checkbox"/>
Dokumentation der Einsparung von Energie und Ressourcen		<input type="checkbox"/>
Kommunizieren der Einsparung von Energie und Ressourcen		<input type="checkbox"/>
Dokumentenmanagementsystem [siehe Checkliste Paper Dokumentenmanagement]		<input type="checkbox"/>
Onlinebesprechungssoftware (bspw. Skype)		<input type="checkbox"/>
Screen Sharing Tool		<input type="checkbox"/>
Tool zur Synchronen Bearbeitung von Dokumenten		<input type="checkbox"/>
Gebäudemanagementsystem		<input type="checkbox"/>
Automatisieren der Rollladensteuerung		<input type="checkbox"/>
Intelligente Lampensteuerung		<input type="checkbox"/>
Fernwartung/-steuerung		<input type="checkbox"/>

### 8. Green By IT

**FNT**

// when transparency matters.

#### FNT GmbH

Geschäftsstelle Ellwangen  
 Röhlinger Straße 11  
 73479 Ellwangen  
 Phone +49 (0)7961-9039-0  
 Fax +49 (0)7961-9039-439

#### Ansprechpartner

Marc Ruppert  
 Tel.: 07961 9039-2358  
 Marc.Ruppert@fntsoftware.com



**Deutsche Umwelthilfe**

#### Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bundesgeschäftsstelle Radolfzell  
 Fritz-Reichle-Ring 4  
 78315 Radolfzell  
 Tel.: 0 77 32 99 95 – 0  
 Fax: 0 77 32 99 95 - 77  
 E-Mail: info@duh.de  
 www.duh.de

#### Ansprechpartner

Steffen Holzmann  
 Projektleiter greenITown  
 Tel.: 07732 9995-52  
 E-Mail: holzmann@duh.de  
 Simon Mößinger  
 Projektmanager greenITown  
 Tel.: 07732 9995-371  
 E-Mail: moessinger@duh.de